(Stand 2024)

Die häufigsten Fragen und Antworten zur Einführung von iPads für Schüler/innen

Im Folgenden werden die häufigsten praktischen Fragen zur Einführung und Nutzung der iPads als schulisches Lehr- und Lernmittel beantwortet. Die Liste wird fortlaufend mit weiteren Fragen und Antworten ergänzt.

iPad Anschaffung

Welches Gerät wird angeschafft?

Wir empfehlen die Anschaffung des Apple iPad der 10. Generation. Diese Geräte bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ältere iPad Modelle sind ebenfalls zulässig aber in Anbetracht der Nutzungsdauer an der Schule ist die Anschaffung des neueren Modells sinnvoller.

Wie groß muss der Speicherplatz beim iPad sein?

Wir empfehlen das iPad-Modell mit 64 GB Speicher. Die meisten Bildungs-Apps und Materialien benötigen nicht viel Platz. Mit 64 GB haben die Kinder genügend Speicher für alle notwendigen Anwendungen und Dateien. Natürlich ist mehr Speicherplatz ebenfalls von Vorteil, aber die empfohlenen 64 GB bieten ein gutes Gleichgewicht zwischen Preis und Funktionalität.

Muss auch ein Stift angeschafft werden?

Ja, ein Stift ist eine sinnvolle Ergänzung und muss angeschafft werden. Die digitale Dokumentation von Unterrichtsergebnissen ersetzt die Mitschrift im Heft in einigen Fächern ersetzen (digitale Mappenführung). Im Kollegium unserer Schule haben wir uns entschieden, die App „OneNote“ zu verwenden. Mit dieser App können Ihre Kinder alle Ergebnisse im Unterricht aufschreiben, bearbeiten und speichern.

Ist eine Hülle für das Gerät verpflichtend?

Ja, eine Schutzhülle, die Gerät und Display schützt, ist unserer Meinung nach unbedingt erforderlich. Dadurch sind die Geräte beim täglichen Einsatz in der Schule und zu Hause sowie beim Transport vor Beschädigungen geschützt. Wir empfehlen eine Hülle, in der auch der Stift Platz findet.

Muss eine Tastatur oder eine Schutzhülle mit integrierter Tastatur angeschafft werden?

Es ist nicht verpflichtend, eine separate Tastatur oder eine Schutzhülle mit integrierter Tastatur zu kaufen. Das iPad verfügt bereits über eine digitale Tastatur, die alle notwendigen Funktionen bietet. Sollten Sie dennoch eine physische Tastatur bevorzugen, können Sie diese gerne für Ihre Kinder anschaffen, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Ist eine Versicherung für das Gerät verpflichtend?

Nein, ob eine Versicherung benötigt wird und welche Versicherungsleistungen konkret notwendig sind, entscheiden Sie als Eltern individuell. Im Webshop werden Versicherungen angeboten.

Kann ein bereits vorhandenes iPad genutzt werden?

Ja, die bereits im Haushalt vorhandenen iPads können in unser Apple School Manager-System eingebunden werden. Die Einbindung der Geräte kann bei uns in der Schule durchgeführt werden. Für den Aufwand der Integration des Gerätes in das schulische Verwaltungssystem erhebt die Schule 25,00 Euro pro Gerät für die Verwaltungslizenz.

Das iPad muss vorbereitet sein, das heißt:

- Es muss die Apple-ID vom iPad abgemeldet werden.
- Das iPad muss auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Nach der Integration sind die Tablets in der Schule auf die von uns festgelegten Apps beschränkt. Zu Hause wird das iPad wie gewohnt funktionieren.

Wie kann das iPad gekauft werden?

Es steht Ihnen frei, wo Sie ein iPad erwerben. Der Kauf der iPads kann jedoch am einfachsten über den Webshop des Partnerunternehmens JessenLenz abgewickelt werden. Wenn Sie einen anderen Verkäufer nutzen, ist Folgendes zu beachten: Ein im Privathandel erstandenes Gerät ist in der Regel nicht DEP-registriert. Dies ist jedoch zwingend erforderlich für die Administration und Steuerung des Gerätes durch die Schule. Die Einbindung der Geräte in das schulische Verwaltungssystem kann bei uns in der Schule durchgeführt werden. Für den Aufwand der Integration des Gerätes in das schulische Verwaltungssystem wird von der Schule 25,00 Euro pro Gerät für die Verwaltungslizenz erhoben.

Wie läuft der Bestellvorgang?

Die Beschaffung der Geräte erfolgt zentral über den Webshop der Firma Jessen Lenz. Die Geräte werden von den Eltern direkt über ein Online-Portal bestellt. Die Adresse des Webshops wird Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.

Hier besteht die Möglichkeit zur Auswahl des Modells und zur Auswahl von zusätzlicher Ausstattung (Pencil, Hülle, Tastatur, Maus, Panzerglas, Gravur, Versicherung etc.). Der Kaufvertrag wird direkt mit Jessen Lenz abgeschlossen. Die Zahlung erfolgt dann als Vorauskasse oder in Form einer vereinbarten Finanzierung. Erst nach Abschluss der Bezahlung wird die bestellte Ware ausgeliefert. Wir haben mit Jessen Lenz vereinbart, dass alle rechtzeitig bezahlten Bestellungen als Sammelauslieferung über die Schule erfolgen. Die Ware wird personenspezifisch verpackt und von uns an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Weitere Hinweise zum Bezahlvorgang finden Sie im Webshop selbst.

Wie wird eine Reparatur abgewickelt?

Ihr Ansprechpartner ist die Firma Jessen Lenz. Als Apple autorisierter Servicepartner hilft Jessen Lenz in solchen Fällen in der Regel schnell und unkompliziert.

Weitere Informationen finden Sie unter - *jessenlenz.eu/support.*

iPad - Nutzung in der Schule

Wie werden die iPads verwaltet und gesteuert?

Wir verwalten die Geräte mittels des MDM *(Mobile Device Management) Jamfschool.* Auf den iPads Ihrer Kinder werden zwei Modi erstellt: *Schulmodus* und *Zu-Hause-Modus*. Im *Schulmodus* können nur die Apps, die von den Administratoren der Schule installiert wurden, gestartet werden. Während des Unterrichts kann die Lehrkraft Einsicht und Kontrolle über die Geräte nehmen, die sich in Bluetooth-Reichweite befinden. Dies wird auf dem betroffenen Gerät durch ein Symbol angezeigt. Mit Hilfe von Apps wie *Classroom* und *Jamf Teacher* haben die Lehrkräfte die Möglichkeit zu sehen, welche Apps ihre Kinder nutzen, und können das iPad sperren oder auf eine bestimmte App beschränken.

Die Bedeutung und Funktion des *Zu-Hause-Modus* werden weiter unten erklärt.

Gibt es verbindliche Regeln zur iPad-Nutzung in der Schule?

Ja, an unserer Schule gelten die Verhaltensregeln zur Nutzung der iPads im Unterricht und im Schulalltag. Der zentrale Aspekt ist, dass die iPads ausschließlich als Arbeitsmittel genutzt werden. Die von der Schule installierten Apps dürfen im Unterricht nur in Rücksprache mit oder auf Anweisung durch den Fachlehrer/in verwendet werden. Bilder, Fotos oder Tonaufnahmen dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrkraft und nach Zustimmung der aufgenommenen Personen erstellt werden und keinesfalls außerhalb des schulischen Rahmens gespeichert, weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Insbesondere sind Urheberrechte und datenschutzrechtliche Grundsätze zu beachten.

Wie sind die Geräte im Schulalltag, vor allem in den Pausen, geschützt?

In den großen Pausen verbleiben die Schultaschen normalerweise im verschlossenen Klassenraum. Schüler, die ein Schließfach haben, können dieses zur Aufbewahrung nutzen. Ein Diebstahl ist wenig attraktiv, da eine Ortung und Sperrung des Gerätes grundsätzlich über das MDM möglich ist.

Was geschieht mit den iPads beim Sportunterricht in der 1-2. oder 5-6. Stunde?

Alle Wertsachen, einschließlich der iPads, sollen in die Sporthalle mitgenommen werden.

Wozu werden die iPads im Unterricht eingesetzt?

Die Nutzung der Geräte im Unterricht ist sehr vielfältig und wird ständig in den Fächern erweitert.

Hier sind nur einige Einsatzmöglichkeiten der iPads im Unterricht:

- Die Tablets können für eine schnelle Recherche im Internet genutzt werden.
- Alle Schüler/innen haben jederzeit Zugriff auf IServ.
- Kooperative Lernformen werden durch den leichten Austausch von Dateien und die gemeinsame Erstellung von Produkten aller Art gefördert.
- Spezielle Tools wie GeoGebra [in der Mathematik] können sofort genutzt werden.
- Protokolle können durch Fotos und Videos von Experimenten ergänzt werden.
- Die Produktion von Erklärvideos intensiviert das inhaltliche Verständnis durch die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten.
- Mit den Tablets kann sehr viel einfacher differenziert und im eigenen Lerntempo gearbeitet werden.
- Präsentationen können unmittelbar im Unterricht erstellt werden.
- Die kollaborative Arbeit an gemeinsamen Lernprodukten ist sowohl im Unterricht als auch zu Hause möglich.
- Durch die Sichtbarmachung des Arbeitsprozesses, ist es der Lehrkraft möglich, eine Rückmeldung innerhalb des Lernprozesses zu geben.

Wie werden die Schüler/innen beim Erlernen des Gebrauchs des iPads unterstützt?
Nach einer Einführung in die grundlegende Nutzung der Geräte bei der Sammelausgabe werden die Schüler/innen im Rahmen des Fachunterrichts angeleitet. In Einzelfällen sind auch gezielte Fortbildungen zu einzelnen Apps möglich, z. B. durch Schülerinnen und Schüler aus älteren Jahrgängen.

Welche Vorteile bietet die Nutzung von iPads bei der Sammlung und Speicherung der Unterrichtsinhalte?

Wir nutzen in der Schule die App *OneNote.* Diese App ist eine hervorragende Plattform zur Organisation von Notizen, Aufgaben und Materialien. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Inhalte strukturieren, leicht auf ihre Notizen zugreifen und Informationen über verschiedene Schuljahre hinweg speichern. Das hilft ihnen, den Überblick zu behalten und erleichtert das Lernen. Da alle Daten in der Cloud gespeichert werden, bleiben sie auch nach dem Schuljahr oder dem Schulwechsel zugänglich. Auch bei einem Verlust oder Defekt des iPads, sind schulische Aufzeichnungen noch vorhanden.

Werden die E-Books im Unterricht benutzt?

Ein Ergänzen der analogen Schulbücher durch die digitale Variante ist in einzelnen Fächern vorgesehen. Nach Absprache mit den Fachlehrkräften können die E-Books von den Eltern angeschafft werden.

Darf mein Kind sein iPad auch in der Schule laden?

Nein, in der Schule dürfen die Geräte nicht geladen werden. In den iPad-Nutzungsregeln steht, dass die iPads zu Hause geladen werden sollen.

iPad - Nutzung zu Hause

Kann das iPad zu Hause privat genutzt werden?

Außerhalb der regulären Schulzeit kann das Gerät uneingeschränkt für private Zwecke genutzt werden. Dafür wird der sogenannte „Zu-Hause-Modus“ nach der Schule auf dem iPad aktiviert. Alle Apps sind dabei erlaubt, und Steuerungsmöglichkeiten sind nicht mehr vorhanden.

Sollen wir für schulische Zwecke eine Apple ID erstellen?

Nein, für schulische Zwecke ist keine Apple ID notwendig.

Ist es sinnvoll, zu Hause eine eigene Apple ID zu erstellen, und welche Vorteile hätte das?

Ja, es kann sinnvoll sein. Dabei ist zu beachten, dass nach geltendem deutschem Recht eine Apple ID ab 16 Jahren legal erstellt werden darf. Die Eltern können in diesem Fall eine Apple ID erstellen und daraus eine für ihr Kind ableiten. So haben die Eltern auch Kontrolle über die Funktion „Bildschirmzeit“ und können festlegen, wie und wann das iPad genutzt werden darf.

Wie kann man eine eigene Apple ID online erstellen?

Die Apple IDs können über die Webseite https://appleid.apple.com erstellt werden.

Hier ist die offizielle Anleitung von Apple zur Familienfreigabe: https://support.apple.com/de-de/HT201088

Können wir als Eltern zu Hause die Bildschirmzeit beim iPad unseres Kindes begrenzen?

Ja, Eltern können die Bildschirmzeit auf dem iPad ihres Kindes zu Hause begrenzen. Dazu können sie die Funktion „*Bildschirmzeit*“ nutzen. Hier ist eine kurze Beschreibung, wie es geht: „*Einstellungen*“ öffnen > auf „*Bildschirmzeit*“ tippen > „*Bildschirmzeit aktivieren*“ wählen > „*Bildschirm-Passwort*“ festlegen, um Änderungen zu verhindern > „*App-Limits*“ wählen, um Limits für bestimmte Apps oder App-Kategorien (z.B Spiele) festzulegen > „*Auszeit*“ einstellen, um Zeiten zu definieren, in denen das iPad nicht genutzt werden kann.

Eltern können diese Einstellungen jederzeit anpassen, um die Bildschirmzeit zu kontrollieren.

Können die Administratoren sehen, was mit dem iPad zu Hause gemacht wird?

Nein, wenn der *„Zu-Hause-Modus“* aktiviert ist, haben die Administratoren keine Kontrollmöglichkeiten über das iPad. Die Verwaltungsfunktionen, die im *„Schulmodus“* verfügbar sind, sind zu Hause nicht mehr aktiv.

Kann es beim Diebstahl des iPads die Lokation des Gerätes festgestellt werden, und kann das Gerät in diesem Fall gesperrt werden?

Ja, mit Jamf School können die Administratoren die Lokalisierung eines iPads verfolgen. Allerdings ist diese Lokalisierung oft ungenau. Die Administratoren können das Gerät in solchen Fällen, wie bei Diebstahl oder Verlust, aber sperren, so dass es nicht mehr genutzt werden kann.